

Latschenkieferduft

Ich wundere mich sehr. Der Paketbote duftet schwer nach Latschenkiefer! Er überreicht mir ein triefnasses Paket. Die Absenderadresse verrät schwach die lieben Verwandten aus dem Berchtesgadener Land. (Sie lassen uns regelmäßig süße Geschenkpakete zukommen.) Meine liebe Frau öffnet sogleich die glitschige Feuchtsendung und entdeckt die Quelle des Duftstroms – eine zerbrochene, restlos ausgelaufene Flasche! Sie war ursprünglich mit Latschenkiefersaft gefüllt. Etwas für die müde gewordenen Beine zum Einmassieren – eine sehr schöne Idee! Aber nun duftet auch der restliche Paketinhalt nach Latschenkiefer, der beigelegte Karten-Grüß, Mozartkugeln, Schokopasteten, Konfitüre-Gläser und sogar das Döschen mit Murmeltiersalbe. Gut, Latschenkiefersaft mag ja mit Alkohol versetzt sein, der für partielles Verduften sorgt. Aber wenn gar keine Flüssigkeit mehr durch das Paket schwappt, kann das nur bedeuten, dass die flüssigen Bestandteile auf dem Postweg nach Duisburg abgegangen sind. Sollten Sie also dieser Tage ein Postpaket mit Latschenkieferduft erhalten – wundern Sie sich nicht!